

ALLES oder nichts

Angesichts dessen, was schon allgemein über die Zerstörung der Lebensgrundlagen veröffentlicht wird, ist damit zu rechnen, dass die Tatsache der Beschleunigung nicht im vollen Umfang erkannt oder bekannt gemacht wird.

Kann uns bedingungsloses Gottvertrauen aus der kollektiven Depression retten?

Es braucht den Vertrauensvorschuss, um die helfende Liebe unseres Schöpfers wahrzunehmen - wie geht das?

Gibt es sichere Symptome für das Auftreten der kollektiven Depression?

Wenn diese als solche zu werten sind, können uns nur noch Wunder befreien:

Ablenkung um jeden Preis und Süchte aller Art, unter denen das Individuum und die Gesellschaft leidet.

Dass EIN Versuch sicher macht und befreit, ist unglaublich und unerhört zugleich.

Hat die ganze Tragik ihren Ursprung in einer Sehnsucht,

die jedem Menschen innewohnt und leicht auf Abwegen zu stillen versucht wird?

Eine unvorstellbare Not, die sich nun nicht mehr verbergen lässt.

Die Sexualität als geschenkte Gabe des Schöpfers zu erleben, ist DIE FORMENDE LEBENSERFAHRUNG:

Der Geist hat nicht dem Trieb zu gehorchen,

sondern umgekehrt - EIN VERSUCH ÜBERZEUGT - [Meditieren statt Masturbieren befreit wirklich](#).

Mann & Frau mit dieser Erfahrung werden beglückt gemeinsam beten und Gottes Willen erkennen, wenn ER mit ihnen einen neuen Menschen schaffen will ...

triebabhängig ist der Mensch gefährlich – für sich selbst und die Welt;

geistbeflügelt sind wir die nötige Bereicherung menschlichen Zusammenlebens ...

Wer dieses Geschenk annimmt, wird es nicht für sich behalten können, meint [Gebhard Blesl](#)

Aus einer [wissenschaftlichen Begründung](#):

*In der heutigen Zeit hat sich, nicht nur in der allgemeinen Öffentlichkeit, sondern auch unter den Ärzten, die Anschauung durchgesetzt, dass der Glaube an den physiologischen Wert der Enthaltbarkeit zu den dunklen Zeiten des religiösen Aberglaubens und der wissenschaftlichen Unkenntnis gehört, der unvereinbar mit dem heutigen physiologischen Wissen ist.[...] Der Samen ist eine sämige, eiweißhaltige Flüssigkeit, mit basischem Charakter, der sehr reich an Kalzium, Phosphor, aber auch an Lecithin, Cholesterin, Eiweiß, Nukleoproteinen, Eisen, Vitamin E, usw. ist. Bei der Ejakulation eines normalen Mannes werden etwa 226 Millionen Spermien ausgeschieden. Diese sind reich an phosphorisierenden Fetten (Lecithinen), Cholesterinen, dem Ursprung der Sexualhormone, Nukleoproteinen (Nukleoproteine sind Eiweiße, die strukturell mit einer Nukleinsäure (DNA oder RNA) verbunden sind) und Eisen.[...] Der Samen enthält Stoffe mit hohem physiologischen Wert, vor allem in Bezug auf die Ernährung des Gehirns und des Nervensystems. Wird der männliche Samen durch die weiblichen Genitalien aufgenommen, so hat er einen vitalisierenden Effekt auf den weiblichen Organismus. Dasselbe geschieht im Körper des Mannes, der den Samen erzeugt und bewahrt. Umgekehrt, entzieht der Verlust des Samens dem Körper seine Vitalität und wertvolle Substanzen, wie Lecithin, die für die Ernährung der Nerven sehr wichtig sind. Lecithin wird z.B. mit sehr großem therapeutischem Erfolg für die Heilung von Neurasthenie, einer Nervenschwäche aufgrund körperlicher und/oder seelischer Überlastung, die die Folge sexueller Exzesse ist, eingesetzt. [...]*

*Die folgenden Aufzählungen gehören zu den vielen physiologischen Beweisen [...]:*

*1. Es besteht eine bemerkenswerte Ähnlichkeit zwischen der chemischen Zusammensetzung des Samens und des zentralen Nervensystems [...] Dies weist darauf hin, dass die Vergeudung des Samens, dem Körper Substanzen entzieht, die für die Ernährung des Nervensystems unbedingt notwendig sind.*

*2. Übermäßiger freiwilliger Samenverlust durch Masturbation, Geschlechtsverkehr und anderen sexuellen Praktiken, ist schwächend und schädlich für den Körper und das Gehirn. [...]*